

HANSAINVEST

Jahresbericht zum 02. Juni 2017

KONZEPT PRO-SELECT



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

Konzept Pro-Select

in der Zeit vom 1. Dezember 2016 bis 02. Juni 2017.

Hamburg, im September 2017

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Marc Drießen Dr. Jörg W. Stotz

Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	Seite 4
Tätigkeitsbericht	Seite 5
Vermögensaufstellungen per 02. Juni 2017	Seite 7
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	Seite 16
Besteuerung der Wiederanlage	Seite 17
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	Seite 19

Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 11.306.775,13
Haftendes Eigenkapital:
€ 14.184.724,34
(Stand: 31.12.2016)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 206.093.787,-
(Stand: 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE1520030000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Konzept Pro-Select

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Investmentfonds Konzept Pro-Select ist ein reiner Aktienfonds für den risikobewussten oder spekulativen Kunden, der an den Chancen europäischer Nebenwerte partizipieren möchte. Der Fonds investiert in Unternehmen mit niedriger bis mittlerer Marktkapitalisierung aus dem STOXX 600-Universum. Mit Hilfe eines quantitativen und qualitativen Einzeltitel-Screenings werden Aktien selektiert, denen ein überdurchschnittliches Kurspotenzial zuzutrauen ist.

Für das Investmentvermögen wird das Anlageziel verfolgt, unter Beachtung der Risikosteuerung, ein möglichst attraktives Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dabei wird relativ zu vergleichbaren Fonds unter Beachtung der Entwicklung des europäischen Auswahlindex STOXX Europe Mid 200 TR (90 %) und des deutschen Anleihenindex iBOXX German Sovereign 3-5 Jahre TR (10 %) eine attraktive Wertentwicklung angestrebt.

Die I-Tranche des Fonds Konzept Pro-Select wurde am 02.05.2017 aufgelöst. Die P-Tranche des Fonds wurde zum Ende des Berichtszeitraums per 02.06.2017 mit allen Vermögenswerten auf das Investmentvermögen NATIONAL-BANK Dividendenstrategie Deutschland verschmolzen.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Die Grundlage für die Selektion der Einzelaktien bildet ein regelbasiertes quantitatives Screening-Modell, bei dem Qualitätsaktien im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang wurden aus dem Anlageuniversum Titel vorselektiert, die ein etabliertes und nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell sowie eine solide Ergebnisqualität aufweisen. Zudem kamen nur Aktien in die engere Auswahl, die im Hinblick auf die bisherige Entwicklung und die Perspektiven in puncto Free Cash Flow bzw. Return on Invested Capital überzeugen konnten. Insofern war die Allokation der Aktienseite stark von Bottom-Up-Erwägungen geprägt, da der Qualität der selektierten Titel ein höheres Gewicht beigemessen wurde als der aktiven Steuerung unter Top-Down-Gesichtspunkten. Die Gewichtung der einzelnen Aktien im Fondsportfolio wurde in Abhängigkeit von ihrer Volatilität vorgenommen. Somit wurden durch das Screening-Modell ausgewählte Aktien mit hoher Volatilität niedriger gewichtet als Aktien mit geringer Volatilität.

Das Fondsmanagement hat das Investmentvermögen nach der beschriebenen Einzeltitel-Allokation im Berichtszeitraum mit ruhiger Hand gesteuert und dem

Portfolio somit den notwendigen Entwicklungsspielraum in einem durch kontinuierlich steigende Leitindizes gekennzeichneten Börsenumfeld eingeräumt. Die positive Aktienentwicklung wurde in jedem einzelnen Monat des Berichtszeitraums genutzt, um Gewinne zu realisieren und die Aktienquote soweit zurückzunehmen, dass erneut ein Investitionsgrad im Einklang mit der Benchmark erreicht wurde. Gegen Ende des Berichtszeitraums hat das Fondsmanagement im Rahmen der Anlagerichtlinien damit begonnen, das Portfolio soweit es opportun erschien an das aufnehmende Investmentvermögen anzupassen.

Während des gesamten Zeitraumes befanden sich keine Aktienderivate im Bestand des Fonds Konzept Pro-Select. Im Zeitraum 01.12.2016 – 02.05.2017 entfielen für die I-Tranche durchschnittlich 88,21 % des Fondsvermögens auf Einzelaktien und 3,12 % auf Fonds. Der Kassenposition waren 8,66 % des Investmentvermögens zuzurechnen. Bei der P-Tranche entfielen im Berichtszeitraum 01.12.2016 – 02.06.2017 durchschnittlich 86,20 % des Fondsvermögens auf Einzelaktien und 3,14 % auf Fonds. Der Kassenposition waren 10,65 % des Investmentvermögens zuzurechnen, während auf Nebenrechte 0,01 % entfielen.

Die P-Tranche des Fonds Konzept Pro-Select erzielte eine Wertentwicklung im Berichtszeitraum von 22,89 % (nach BVI-Methode), während die I-Tranche des Investmentvermögens eine Wertentwicklung von 16,73 % verzeichnete (nach BVI-Methode).

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Fonds Konzept Pro-Select für den Berichtszeitraum betrug 4.204,47 Euro für die I-Tranche und 1.060.106,79 Euro für die P-Tranche. Dieses Ergebnis resultierte aus Gewinnrealisierungen bei Aktienumschichtungen und durch die Veräußerung von Investmentanteilen.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 7,82 % für die P-Tranche und 8,82 % für die I-Tranche. Der Beta-Faktor lag bei 0,99 für die I-Tranche und bei 1,00 für die P-Tranche. Die Beta-Faktoren wurden auf Basis der zugrunde liegenden Benchmark ermittelt. Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Risikobericht

Der Fonds investiert schwerpunktmäßig in europäische Aktien im Marktsegment der mittleren und klei-

nen Aktiengesellschaften. Das Fondsmanagement hat in begrenztem Umfang die Möglichkeit, als attraktiv eingestufte Titel aus dem Large Cap-Segment beizumischen. Zudem können Anlagen in Aktienoptionen, Aktien-Futures, Aktienfonds und Wandelanleihen erfolgen. Als Beimischung und Äquivalent zur Kassenhaltung können verzinsliche Wertpapiere erworben werden.

Marktpreisrisiken

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds Konzept Pro-Select resultiert aus den Kursbewegungen der gehaltenen Aktien und ETFs.

Zinsänderungsrisiken

Der Konzept Pro-Select war dem Zinsänderungsrisiko während des Berichtszeitraums aufgrund des fehlenden Engagements in Anleihen nicht ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden im Berichtszeitraum nicht, da das Investmentvermögen nicht in verzinslichen Wertpapieren engagiert war. Adressenausfallrisiken im Sinne von Kontrahentenrisiken waren ebenfalls nicht zu verzeichnen, da der Fonds während des Berichtszeitraums keinerlei Derivate im Bestand hatte.

Konzentrationsrisiken

Konzentrationsrisiken in der Anlage bestanden nicht, da auf eine breite Streuung der Portfoliopositionen Wert gelegt wurde.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken wurden im Rahmen der Auswahl von Einzelaktien und Aktienfonds außerhalb der Eurozone eingegangen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Währungsabsicherung. Die Fremdwährungsquote lag im Berichtszeitraum für die I-Tranche durchschnittlich bei 26,38 % und für die P-Tranche bei 24,09 %.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken

Alle im Fonds befindlichen Titel waren zeitnah veräußerbar, so dass Liquiditätsrisiken im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen waren.

Sonstige Hinweise:

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens ist die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus Donner & Reuschel AG.

Die Käufe- und Verkäufe der ETFs und Aktien erfolgten in der Regel über den Handel der NATIONAL-BANK AG – unter Einhaltung der Best-Execution-Policy der NATIONAL-BANK AG.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Investmentvermögens "Konzept Pro-Select" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, angesichts des geringen Fondsvolumens eine Verschmelzung auf das Investmentvermögen "NATIONAL BANK Dividendenstrategie Deutschland" (aufnehmendes Investmentvermögen) in 2017 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgte zum 02.06.2017.

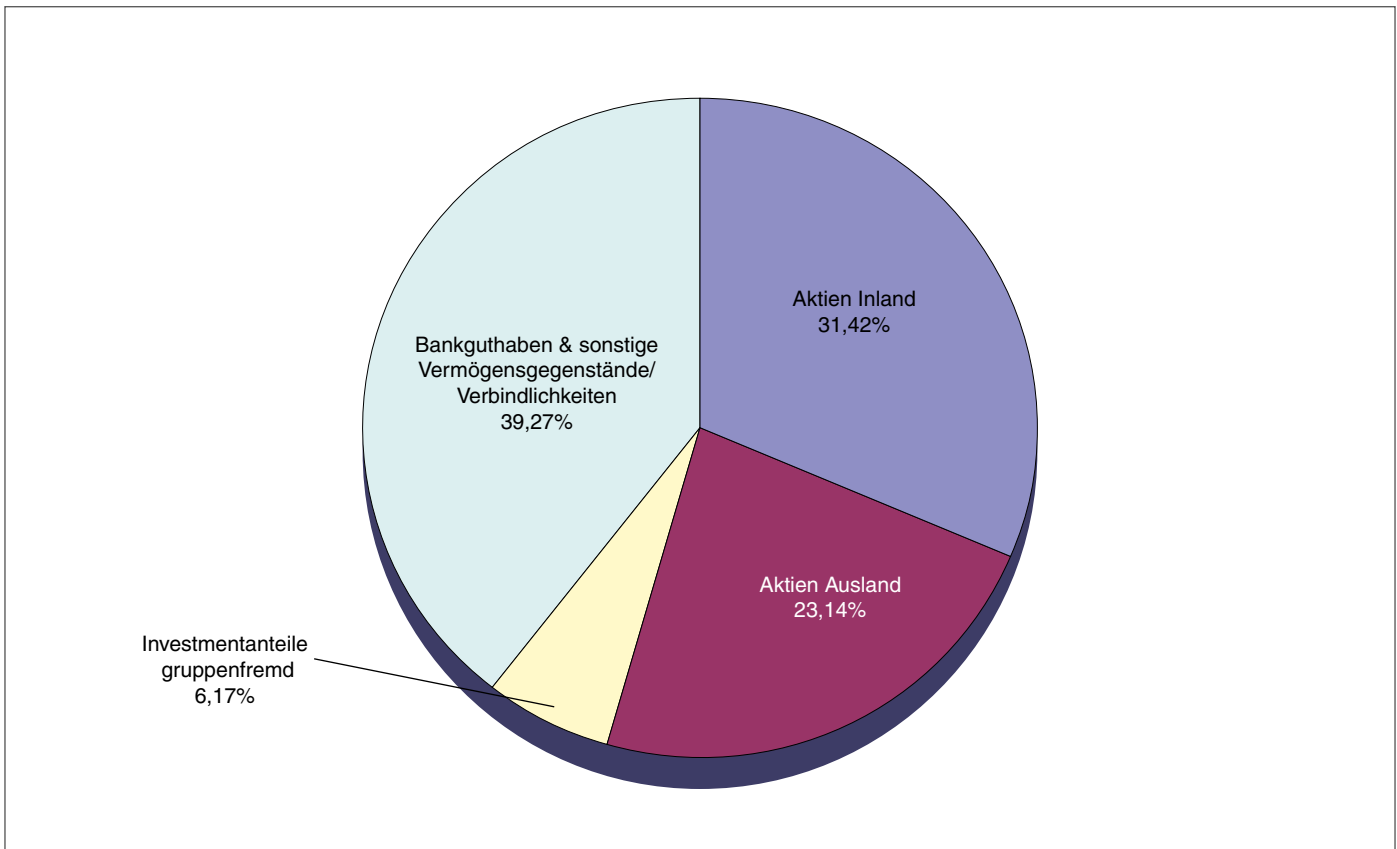
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Pro-Select

Vermögensübersicht zum 02.06.2017

Auflegungsdatum:	14.01.2000		
Berichtszeitraum:	01.12.2016 bis 02.06.2017		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	11,1	
davon			
Aktien Inland	Mio. EUR	3,4	
Aktien Ausland	Mio. EUR	2,6	
Investmentanteile gruppenfremd	Mio. EUR	0,7	
Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	4,3	
		Class P	Class I (Auflösung per 02.05.2017)
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-2,1	-0,3
Wertentwicklung (BVI)	in %	22,89	16,73
Anteilumlauf	Stück	396.747	0
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	27,91	0,00
Wertpapierkennnummer	WKN	978054	A1J67S

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 02.06.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 02.06.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Axel Springer	DE0005501357		STK	8.096	0	0	EUR 56,680000	458.881,28	4,14
Aéroports de Paris	FR0010340141		STK	4.175	0	0	EUR 139,300000	581.577,50	5,25
Deutsche EuroShop	DE0007480204		STK	8.752	0	0	EUR 37,200000	325.574,40	2,94
Eiffage	FR0000130452		STK	4.760	0	0	EUR 81,720000	388.987,20	3,51
Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	ES0118900010		STK	14.427	314	1	EUR 20,495000	295.681,37	2,67
Gamesa	ES0143416115		STK	12.215	0	0	EUR 20,050000	244.910,75	2,21
Heineken	NL0000009165		STK	3.603	0	0	EUR 87,900000	316.703,70	2,86
Hella KGaA Hueck & Co. Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SX22		STK	7.441	0	0	EUR 45,790000	340.723,39	3,08
Moncler S.r.l. Azioni n.o.N.	IT0004965148		STK	15.622	0	0	EUR 21,760000	339.934,72	3,07
MTU Aero Engines	DE000A0D9PT0		STK	4.999	0	0	EUR 127,550000	637.622,45	5,77
NORMA Group	DE000A1H8BV3		STK	7.132	0	0	EUR 48,805000	348.077,26	3,14
Symrise	DE000SYM9999		STK	5.275	0	0	EUR 64,630000	340.923,25	3,08
ThyssenKrupp	DE0007500001		STK	10.008	0	0	EUR 23,270000	232.886,16	2,10
UPM Kymmene	FI0009005987		STK	15.434	0	0	EUR 25,310000	390.634,54	3,53
Andere Wertpapiere									
Ferrovial S.A. Anrechte	ES0618900999		STK	14.427	14.427	0	EUR 0,327000	4.717,63	0,04
Summe der börsengehandelten Wertpapiere									
							EUR	5.247.835,60	47,39
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
CTS Eventim	DE0005470306		STK	10.232	0	0	EUR 39,400000	403.140,80	3,64
XING	DE000XNG8888		STK	1.566	0	0	EUR 249,450000	390.638,70	3,53
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere									
							EUR	793.779,50	7,17
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile³⁾									
iShares DivDAX UCITS ETF DE	DE0002635273		ANT	38.000	38.000	0	EUR 17,985000	683.430,00	6,17
Summe der Investmentanteile									
							EUR	683.430,00	6,17
Summe Wertpapiervermögen									
							EUR	6.725.045,10	60,73

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 02.06.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	4.389.115,82				4.389.115,82	39,63
Summe der Bankguthaben							EUR	4.389.115,82	39,63
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	22.246,48				22.246,48	0,20
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	22.246,48	0,20
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR	-62.070,47			EUR	-62.070,47	-0,56
Fondsvermögen							EUR	11.074.336,93	100*)
Anteilwert - Konzept Pro-Select P							EUR	27,91	
Umlaufende Anteile							STK	396.747	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kapitalertragsteuer

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,67%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 117.190,11 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 02.06.2017
Britisches Pfund	GBP	0,869750	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,749000	= 1 Euro (EUR)

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
			im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Georg Fischer	CH0001752309	STK	-	457	
Straumann	CH0012280076	STK	-	844	
Temenos Group	CH0012453913	STK	-	3.335	
Accor	FR0000120404	STK	-	7.211	
Atos	FR0000051732	STK	-	3.550	
Edenred	FR0010908533	STK	-	8.230	
Elior SCA Actions au Port. EO -,01	FR0011950732	STK	-	13.153	
Eurofins Scientific	FR0000038259	STK	-	428	
Kingspan Group	IE0004927939	STK	-	6.627	
Smurfit Kappa Group	IE00B1RR8406	STK	-	9.309	
BTG	GB0001001592	STK	-	22.257	
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	CH0198251305	STK	-	5.602	
Croda International PLC Regist.Shares LS -,10357143	GB00BYZWX769	STK	-	8.741	
D S Smith PLC Shares LS -,10	GB0008220112	STK	-	50.531	
Micro Focus International PLC Registered Shares LS -,10	GB00BQY7BX88	STK	-	4.564	
WH Smith	GB00B2PDGW16	STK	-	12.678	
Intrum Justitia AB Namn-Aktier SK -,02	SE0000936478	STK	-	10.167	
Meda AB	SE0000221723	STK	-	6.867	
NIBE Industrier AB Namn-Aktier B o.N.	SE0008321293	STK	-	34.441	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Mondi Business Paper	GB00B1CRLC47	STK	-	9.572	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Ferrovial 10/16	ES0118900069	STK	-	314	
Meda Compulsory Redeemed Shs A	SE0009664758	STK	6.867	6.867	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE	DE0005933998	ANT	-	25.588	

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. Dezember 2016 bis 02. Juni 2017**

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
4. Erträge aus Investmentanteilen
5. Abzug ausländischer Quellensteuer
6. Sonstige Erträge¹⁾

Summe der Erträge

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung
2. Verwahrstellenvergütung
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
4. Sonstige Aufwendungen²⁾

Summe der Aufwendungen

III. Ordentlicher Nettoertrag

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

	Konzept Pro-Select P	Konzept Pro-Select I (Auflösung per 02.05.2017)
EUR	51.587,34	406,39
EUR	130.367,77	2.517,73
EUR	796,20	16,34
EUR	3.813,84	84,81
EUR	-14.738,65	-348,60
EUR	11.989,38	54,72
EUR	183.815,88	2.731,39
EUR	-79.851,76	-623,93
EUR	-3.378,91	-64,43
EUR	-9.596,87	-6.898,42
EUR	-773,66	-5,56
EUR	-93.601,20	-7.592,34
EUR	90.214,68	-4.860,95
EUR	1.081.525,96	4.204,48
EUR	-21.419,17	-0,01
EUR	1.060.106,79	4.204,47
EUR	1.150.321,47	-656,48
EUR	681.348,89	31.983,36
EUR	405.459,44	8.527,14
EUR	1.086.808,33	40.510,50
EUR	2.237.129,80	39.854,02

Entwicklung des Investmentvermögens

Konzept Pro-Select P

I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
- davon nicht realisierte Gewinne:
- davon nicht realisierte Verluste:

II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

		2017
	EUR	11.023.096,81
	EUR	-89.998,48*)
	EUR	-2.118.393,26
EUR	14.273,07	
EUR	-2.132.666,33	
	EUR	22.502,06
	EUR	2.237.129,80
EUR	681.348,89	
EUR	405.459,44	
	EUR	11.074.336,93

*) Aufgrund der Fusion wird zusätzlich zum Geschäftsjahr 2016 auch der Steuerabzug für das aktuelle Geschäftsjahr i.H.v. EUR 31.739,76 ausgewiesen

Konzept Pro-Select I (Auflösung per 02.05.2017)

I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

- a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:
- b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:

3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
- davon nicht realisierte Gewinne:
- davon nicht realisierte Verluste:

II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres

		2017
	EUR	239.196,43
	EUR	-1.008,24
	EUR	-278.042,21
EUR	0,00	
EUR	-278.042,21	
	EUR	0,00
	EUR	39.854,02
EUR	31.983,36	
EUR	8.527,14	
	EUR	0,00

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage

Konzept Pro-Select P

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen (***)
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag

II. Wiederanlage

Konzept Pro-Select I (Auflösung per 02.05.2017)

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen (***)
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag

II. Wiederanlage

	insgesamt	je Anteil *) (**)
EUR	1.150.321,47	2,90
EUR	21.419,17	0,05
EUR	-31.739,76	-0,08
EUR	1.140.000,88	2,87
EUR	-656,48	0,00
EUR	0,01	0,00
EUR	0,00	0,00
EUR	-656,47	0,00

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Konzept Pro-Select P		
2014	EUR 14.615.953,79	EUR 21,67
2015	EUR 14.917.425,50	EUR 26,47
30.11.2016	EUR 11.023.096,81	EUR 22,90
02.06.2017	EUR 11.074.336,93	EUR 27,91
Konzept Pro-Select I		
2014	EUR 526.072,13	EUR 58.452,46
2015	EUR 281.363,89	EUR 70.340,97
30.11.2016	EUR 239.196,43	EUR 59.799,11
02.05.2017	EUR 0,00	EUR 0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	60,73
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert - Konzept Pro-Select P	EUR	27,91
Umlaufende Anteile	STK	396.747

Anteilwert - Konzept Pro-Select I (Auflösung per 02.05.2017)	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	0

Anteilklasse P: Verwaltungsvergütung 1,44% p.a.; Ertragsverwendung Ausschüttung (aufgrund der Fusion der P-Klasse wurde per 02.06.2017 eine Thesaurierung vorgenommen)

Anteilklasse I: Verwaltungsvergütung 0,59% p.a.; Ertragsverwendung Ausschüttung (aufgrund der Auflösung der I-Klasse wurde per 02.05.2017 eine Thesaurierung vorgenommen)

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)

Konzept Pro-Select P	0,87 %
Konzept Pro-Select I (Auflösung per 02.05.2017)	2,99 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 11.961,99

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iShares DivDAX UCITS ETF DE 0,3000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Quellensteuererstattungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	14.500.104,02
davon fix:	EUR	11.907.583,74
davon variabel:	EUR	2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	1.201.000,08

Hamburg, 11. August 2017
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Konzept Pro-Select für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2016 bis 2. Juni 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die

Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2016 bis 2. Juni 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 14. August 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.12.2016 bis 02.06.2017
Steuerlicher Zufluss: 02.06.2017

Name des Investmentfonds:
Konzept Pro-Select P
ISIN: DE0009780544

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,3015528	0,3015528	0,3015528
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,3015528
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1133861	0,1133861	0,1133861
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1133861
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,1934786	0,1934786	0,1934786
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 davon inländische Mieterträge	0,1080741	0,1080741	0,1080741
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0082530	0,0082530	0,0082530
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0082530
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0071248	0,0071248	0,0071248

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.12.2016 bis 02.05.2017
Steuerlicher Zufluss: 02.05.2017

Name des Investmentfonds:
Konzept Pro-Select I
ISIN: DE000A1J67S0

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 davon inländische Mieterträge	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000	0,0000000 0,0000000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	15,9980500	15,9980500
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	15,9980500
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	73,9000000	73,9000000	73,9000000

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/ den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/ Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steu-

erlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen

Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von den Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 21.08.2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Eugenie Jurk
Steuerberaterin



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.